

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
Literaturverzeichnis	19
A. Die geschichtliche Entwicklung des Polizeirechts	21
I. Der Begriff Polizei	21
II. Vom Absolutismus zur Gefahrenabwehr	21
1. Polizei zur Bevormundung des Bürgers	21
2. Der Durchbruch des Prinzips der bloßen Gefahrenabwehr	22
a) Preußen	22
b) Süddeutschland	22
III. Rückfall im 20. Jahrhundert	22
1. Weimarer Republik (1919 bis 1933)	22
2. Polizei im NS-Staat (1933 bis 1945)	23
IV. Neuorganisation der Polizei nach dem 2. Weltkrieg	25
1. Entwicklung in Westdeutschland seit 1945	25
2. Polizei in der „DDR“ (1949 bis 1990)	25
3. Polizeirecht und -organisation in Rheinland-Pfalz seit 1947	26
B. Aufgaben, Organisation, Zuständigkeiten der allgemeinen Ordnungsbehörden und der Polizei	28
I. Aufgabe der Gefahrenabwehr	28
1. Materieller und formeller Polizeibegriff	28
2. Anwendbarkeit des POG	28
II. Die Polizei	30
1. Die Organisation der Polizei	30
2. Zuständigkeiten der Polizei	33
III. Die Ordnungsbehörden	36
1. Organisation der Ordnungsbehörden	36
2. Zuständigkeit der allgemeinen Ordnungsbehörden	38
IV. Einschreiten zugunsten privater Rechte	39
V. Andere Vollzugskräfte	41
1. Kommunale Vollzugsbeamte	41
2. Hilfspolizeibeamte	42
3. Weitere Personen mit polizeilichen Befugnissen	42
VI. Amtshilfe, §§ 4 ff. VwVfG / § 1 Abs. 1 LVwVfG, insbes. Vollzugshilfe nach den §§ 96 ff. POG	43
VII. Kriminalprävention, § 1 Abs. 9 POG	43
C. Die Schutzgüter des POG	44
I. Allgemeines	44
II. Die öffentliche Sicherheit	44
1. Individualrechtsgüter	44
a) Absolute Rechte	45
b) Relative Rechte	46
2. Kollektivrechtsgüter	47
a) Die objektive Rechtsordnung	47

b) Existenz und Funktionieren der Träger hoheitlicher Gewalt, ihrer Einrichtungen und Veranstaltungen	48
III. Die öffentliche Ordnung	50
D. Die Gefahr und ähnliche Rechtsinstitute	55
I. Gefahr i.S.d. Gefahrenabwehr	55
II. Die konkrete Gefahr	55
III. Steigerungsformen der konkreten Gefahr	57
1. Die gegenwärtige Gefahr	57
2. Die Gefahr im Verzug	58
3. Die erhebliche Gefahr	58
4. Die dringende Gefahr	58
5. Die Gefahr für Leib und Leben	59
6. Die gemeine Gefahr	59
IV. Irrtümlich angenommene konkrete Gefahr	59
1. Die Anscheinsgefahr	59
2. Scheingefahr (Putativgefahr)	61
V. Abstrakte Gefahr, § 9 Abs. 1 S. 2 POG	62
VI. Gefahrenverdacht	63
VII. Latente Gefahr	64
E. Die Adressaten	66
I. Die Regeln der Adressaten allgemein	66
II. Verhaltensverantwortlichkeit nach § 4 POG	67
1. Verhaltensverantwortlichkeit für eigenes Verhalten, § 4 Abs. 1 POG	67
a) In Betracht kommende Person	67
b) Relevantes Verhalten	69
c) Ursächlichkeit	71
2. Verantwortlichkeit für fremdes Verhalten	73
a) Verantwortlichkeit des Aufsichtspflichtigen	73
b) Verantwortlichkeit für den Verrichtungshelfen	74
III. Verantwortlichkeit für den Zustand von Sachen und für Tiere	75
1. Anwendungsbereich des § 5 POG	75
2. Inhaber der tatsächlichen Sachgewalt	77
3. Berechtigter an der Sache oder dem Tier	79
4. Aufgabe des Eigentums an einer Sache oder einem Tier	80
5. Opfergedanke	81
IV. Anschein und Verdacht	82
1. Anscheinverantwortlichkeit	82
2. Gefahrverdächtiger	83
V. Latenter Verursacher	83
VI. Rechtsnachfolge in polizeirechtliche Verantwortlichkeit	84
VII. Heranziehung von Nichtverantwortlichen	85
1. Personenkreis	85
2. Voraussetzungen	85
VIII. Auswahl der Adressaten	87
F. Ermessen	90
I. Ermessen, Regelvorgabe, gebundene Entscheidung	90
II. Arten des Ermessens	90

III.	Ordnungsgemäße Abwägung	91
1.	Richtige Ermittlung des Sachverhalts	91
2.	Gebrauch des Ermessens (kein Nichtgebrauch)	91
3.	Keine Ermessensunterschreitung (kein Defizit)	92
4.	Sachgemäße Erwägungen (keine Fehleinstellung)	93
5.	Richtige Gewichtung der Belange (keine Fehleinschätzung)	93
6.	Einhalten der Denkgesetze	94
IV.	Ordnungsgemäßes Ergebnis	94
1.	Bestimmtheit einer Maßnahme	94
2.	Keine Ermessensüberschreitung	94
3.	Kein Verstoß gegen gesetzliche Vorgaben	95
4.	Gleichbehandlung	95
5.	Möglichkeit der Befolgung einer Verfügung	96
6.	Verhältnismäßigkeit einer Maßnahme, §§ 2 und 3 Abs. 2 S. 2 POG	99
a)	Geeignetheit	99
b)	Erforderlichkeit	99
c)	Angemessenheit	99
d)	Austauschmittel	100
V.	Folgen von Ermessensmängeln	101
VI.	Anspruch des Bürgers auf Tätigwerden der Ordnungskräfte	102
1.	Möglichkeit, die Forderung zu erfüllen	103
2.	Betroffenheit subjektiver Rechte	103
3.	Ermessensreduzierung auf Null	104
G. Die Eingriffsermächtigungen des POG		106
I.	Allgemeines	106
1.	Spezialregelungen außerhalb des POG	106
2.	Versammlungsrecht	106
a)	Öffentliche Versammlungen unter freiem Himmel	107
b)	Öffentliche Versammlungen in geschlossenen Räumen	108
c)	Nichtöffentliche Versammlungen in geschlossenen Räumen	108
2.	Verhältnis Generalklausel zu Standardmaßnahmen des POG	109
3.	Allgemeines zu den Standardmaßnahmen des POG	111
4.	Konkurrenz der Standardmaßnahmen nach dem POG und der StPO	112
5.	Handlungsformen	114
II.	Die Generalklausel, § 9 Abs. 1 S. 1 POG	115
III.	Kontrolleingriffe, §§ 9a ff. POG	118
1.	Befragung und Auskunftspflicht, § 9a POG	118
a)	Tatbestand des § 9a Abs. 1 bis 3 POG	118
b)	Rechtsfolgen des § 9a Abs. 1 bis 3 POG	118
c)	Schleiferfahndung, § 9a Abs. 4 POG	120
2.	Identitätsfeststellung nach § 10 Abs. 1 und 2 POG	121
a)	Tatbestände des § 10 Abs. 1 POG	121
b)	Rechtsfolgen	122
3.	Prüfung von Berechtigungsscheinen, § 10 Abs. 3 POG	123
4.	Erkennungsdienstliche Maßnahmen nach § 11 POG	123
a)	Tatbestand des § 11 Abs. 1 Nr. 1 POG	124
b)	Tatbestand des § 11 Abs. 1 Nr. 2 POG	124
c)	Rechtsfolgen des § 11 POG	125

5. Medizinische und molekulargenetische Untersuchungen, § 11a POG	126
6. Vorladung, § 12 POG	127
a) Tatbestände des § 12 Abs. 1 S. 1 POG	127
b) Rechtsfolgen	128
c) Durchführung der Vorladung	128
7. Meldeauflagen, § 12a POG	128
IV. Entfernungsgebote, § 13 POG	129
1. Allgemeine Platzverweisung, § 13 Abs. 1 POG	129
2. Wohnungsverweisung, § 13 Abs. 2 POG, Art. 13 Abs. 7 GG	131
3. Kontakt und Näherungsverbot, § 13 Abs. 4 POG	133
4. Aufenthaltsverbot, § 13 Abs. 3 POG	133
V. Eingriffe in die Bewegungsfreiheit, §§ 14 ff. POG	135
1. Eingriff in das Freiheitsrecht	135
2. Der Schutzgewahrsam (§ 14 Abs. 1 Nr. 1 POG)	136
3. Der Vorbeugegewahrsam (§ 14 Abs. 1 Nr. 2 POG)	136
4. Der Durchsetzungsgewahrsam (§ 14 Abs. 1 Nr. 3 POG)	137
5. Der Gewahrsam zum Schutz privater Rechte (§ 14 Abs. 1 Nr. 4 POG)	139
6. Der Sorgerechtsgewahrsam (§ 14 Abs. 2 POG)	139
7. Rückführungsgewahrsam (§ 14 Abs. 3 POG),	141
8. Andere Formen des Gewahrsams	142
9. Besondere Regeln für die Freiheitsentziehung, §§ 15 ff. POG	142
a) Die richterliche Entscheidung	142
b) Die Behandlung der festgehaltenen Person, §§ 16 ff. POG	144
c) Dauer der Freiheitsentziehung, § 17 POG	146
d) Rechtsschutz	147
VI. Durchsuchungen und Betreten, §§ 18 ff. POG	148
1. Die Durchsuchungen von Personen, § 18 POG	148
a) Tatbestände	148
b) Rechtsfolge	149
2. Die Untersuchung von Personen	150
3. Die Durchsuchung von Sachen, § 19 POG	151
a) Tatbestände	151
b) Rechtsfolge	152
4. Betreten und Durchsuchung von Wohnungen, § 20f. POG	153
a) Schutz aus Art. 13 GG	153
b) Betreten der Wohnung, § 20 POG	155
c) Besondere Verfahrensregeln für die Durchsuchung, § 21 POG	157
VII. Sicherstellung, §§ 22 ff. POG	158
1. Begriff	158
2. Sicherstellung von Personenaufnahmen	160
3. Abschleppen von Fahrzeugen	161
4. Sicherstellung von Druckwerken	163
VIII. Umgang mit personenbezogenen Daten, §§ 26 ff. POG	165
1. Allgemeines	165
2. Besonderer Schutz vor Datenerhebung, §§ 39a und b POG	167
a) Der Schutz des Kernbereichs privater Lebensgestaltung, § 39a POG	167
b) Schutz von Berufsgeheimnisträgern, § 39b POG	168

3. Datengewinnung, §§ 26 bis 32 POG	169
a) Allgemein, § 26 POG	169
b) Übertragung und Aufzeichnung an öffentlichen Orten, § 27 POG	173
c) Besondere Mittel der verdeckten Datenerhebung, § 28 POG	177
d) Heimliches Belauschen oder Ausspähen einer Person in ihrer Wohnung, § 29 POG, Art. 13 Abs. 4 und 5 GG	180
e) Anrufaufzeichnung bei der Behörde, § 30 POG	185
f) Überwachung der Telekommunikation, § 31 POG	186
g) Identifizierung und Lokalisierung von mobilen Telekommunikationsendgeräten, § 31a POG	189
h) Auskunft über Nutzungsdaten beim Provider, § 31b POG	191
i) Onlinedurchsuchung, § 31c POG	193
j) Unterbrechung oder Verhinderung der Telekommunikation, § 31d POG	195
k) Funkzellenabfrage, § 31f POG	196
l) Polizeiliche Beobachtung, § 32 POG	197
4. Der weitere Umgang mit erhobenen personenbezogenen Daten	198
a) Datenspeicherung und -nutzung, § 33 POG	198
b) Datenübermittlung, §§ 34 bis 36 POG	201
c) Datenabgleich, §§ 37 f. POG	203
d) Berichtigung, Löschung und Sperrung von Daten, § 39 POG	205
e) Weitere datenschutzrechtliche Pflichten, §§ 40 ff. POG	206
H. Die Gefahrenabwehrverordnung (GVO)	207
I. Abgrenzung gegen andere Formen des Verwaltungshandelns	207
II. Formelle Rechtmäßigkeit einer Gefahrenabwehrverordnung	208
1. Zuständigkeit	208
2. Formerfordernisse einer Gefahrenabwehrverordnung	208
3. Verfahren	209
III. Materielle Rechtmäßigkeit der Gefahrenabwehrverordnung	210
IV. Bußgeldbestimmung	212
J. Die Durchsetzung ordnungsrechtlicher Maßnahmen	214
I. Die öffentlich-rechtliche Zwangsvollstreckung	214
1. Rechtsnatur und Vorschriften	214
2. Die öffentlich-rechtlichen Zwangsmittel	215
a) Die Ersatzvornahme, § 63 LVwVG	215
b) Das Zwangsgeld, § 64 LVwVG	216
c) Der unmittelbare Zwang, § 65 LVwVG, §§ 57 ff. POG	219
3. Die formellen Vollstreckungsvoraussetzungen	220
a) Zuständigkeit	220
b) Die Androhung	222
4. Die materiellen Vollstreckungsvoraussetzungen	226
5. Verhältnismäßigkeit	230
6. Die sofortige Anwendung der Ersatzvornahme und des unmittelbaren Zwanges, § 61 Abs. 2 LVwVG	232
7. Rechtsnachfolge im Zwangsverfahren	233
II. Die unmittelbare Ausführung, § 6 POG	235
III. Anspruch der Behörde auf Kostenerstattung	237
IV. Prüfungsvorschläge	239

K. Ausgleichsansprüche nach §§ 68 ff POG	241
I. Arten von Ersatz und Ausgleich	241
II. Ausgleichspflichtige Tatbestände wegen unfreiwilliger Inanspruchnahme, § 68 Abs. 1 POG	242
1. Rechtmäßige Inanspruchnahme, § 68 Abs. 1 S. 1 POG	242
a) Inanspruchnahme Nichtverantwortlicher, § 68 Abs. 1 S. 1 POG	242
b) Inanspruchnahme Verantwortlicher	242
c) Inanspruchnahme bei Jedermann-Maßnahmen	243
2. Rechtswidrige Inanspruchnahme, § 68 Abs. 1 S. 2 POG	243
III. Ausgleichspflichtige Tatbestände wegen freiwilliger Mitwirkung, § 68 Abs. 2 POG	244
IV. Schaden	244
V. Ursächlichkeit des Schadens	245
VI. Inhalt, Art und Umfang des Schadensausgleichs, §§ 69 f. POG	245
1. Ausgleichsfähiger Schaden	245
a) Materielle Vermögensschäden, §§ 69 Abs. 1 und 2, 70 POG	245
b) Immaterielle Schäden	247
2. Inhalt des Schadensausgleichs	247
3. Umfang des Schadensausgleichs, § 69 Abs. 5 POG	247
4. Abtretung von Ansprüchen gegen Dritte, § 69 Abs. 4 POG	248
VII. Anspruchsinhaber und Anspruchsgegner	249
1. Anspruchsinhaber	249
2. Anspruchsgegner	249
a) Grundsätzlich: Anstellungskörperschaft	249
b) Ausnahmsweise: Funktionskörperschaft	249
VIII. Rückgriff der Körperschaft, die Ausgleich geleistet hat	250
1. Rückgriff gegen eine mitwirkende Körperschaft	250
2. Rückgriff gegenüber den Verantwortlichen	250
3. Gesamtschuldnerschaft mehrerer Verantwortlicher	250
IX. Geltendmachung von Ausgleichs- und Regressansprüchen	251
1. Rechtsweg	251
2. Verjährung	251
L. Die Ordnungsverfügung	253
I. Anforderungen an eine Ordnungsverfügung	253
1. Formelle Anforderungen	253
2. Materielle Anforderungen	254
3. Rechtsschutz	254
II. Gutachterliche Prüfung einer Ordnungsverfügung	255
III. Beispiel einer Ordnungsverfügung	258
Stichwortverzeichnis	261